Postkarte von Paul Tillich an den Verlag Mohr Siebeck (Oskar Rühle) vom 28. Februar 1929 [PS]

Herausgegeben von Christian Danz und Friedrich Wilhelm Graf

2025

Überlieferung

Aufbewahrungsort: Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Deutschland
Signatur: Nachl. 488, RGG II; Korrespondenz 1930
Brieftyp: Postkarte, maschinenschriftlich
Postweg: Frankfurt a. M.* — Tübingen* [Empfänger: Oskar Rühle]

Frankfurt a. M.* den 29 [sic!].2.30.

Zu R./ gr.RGG.–Ihre Aufforderung den Artikel „Philosophie“ für R. G. G. so bald wie möglich zu liefern, werde ich nachkommen, so bald ich von einer holländischen Vortragsreise zurück bin. Ich stelle Ihnen den 20. März als Ablieferungstermin sicher in Aussicht.

Ergebenst

Prof. Dr. Paul Tillich[a1]

Personenregister

[a] **Tillich, Paul** (1886-08-20–1965-10-22) Theologe, Religionsphilosoph und Pfarrer. Paul Tillich (20. August 1886 – 22. Oktober 1965) war ein deutscher evangelischer Theologe und Religionsphilosoph. Nach seiner Tätigkeit als Feldprediger im Ersten Weltkrieg lehrte er an verschiedenen Universitäten in Deutschland, bis er 1933 emigrieren musste und in den USA wirkte, unter anderem in New York, Harvard und Chicago. Tillich entwickelte eine Theologie der Kultur und verstand Religion als das, „was uns unbedingt angeht“. In seiner „Systematic Theology“ formulierte er die Methode der Korrelation und deutete Gott als „Macht des Seins“. Seine Arbeiten verbinden Theologie, Philosophie und Existenzdenken und hatten großen Einfluss auf das religiöse Denken der Moderne. [GND: `https://d-nb.info/gnd/118622692`]

Ortsregister

Frankfurt am Main [Geonames: `https://sws.geonames.org/2925533/`; Wikidata: `http://www.wikidata.org/entity/Q122166308`]

[1] Die Postkarte trägt den Posteingangsstempel: „1. Post 1. MRZ. 1930“ sowie den handschriftlichen Vermerk: „beantw.“